



**J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger**  
Stuttgart und Berlin

Nur hier angezeigt!

Demnächst bringen wir zur Versendung:

## Das Kassen- und Zahlungswesen

des Staates und der Kommunen im Königreich Bayern

Ⓣ Unter besonderer Berücksichtigung der Tätigkeit von  
Banken im Dienste der behördlichen Kassenverwaltung

Von

**Walter Krakenberger**

Doktor der Staatswirtschaft

(Münchener Volkswirtschaftliche Studien, herausgegeben von **Lujo Brentano** und **Walther Lotz**,  
96. Stück)

10 Bogen. Gross-Oktav. Geheftet M 3.50

**D**IE Frage der Anteilnahme der öffentlichen Kassen an den Bargeld ersparenden Zahlungsmethoden hat in den letzten Jahren mit ihrem hohen Reich-bankdiskont wieder grösseres Interesse gefunden. Forderungen, die von der Wissenschaft schon lange aufgestellt waren, wurden endlich verwirklicht, seitdem das wirtschaftliche Bedürfnis gebieterisch dazu drängte, mit der Thesaurierung von Bargeld, die in öffentlichen Kassen Deutschlands vielfach stattfand, aufzuräumen.

**Walter Krakenberger** untersucht nun in der vorliegenden Schrift die Fortschritte, welche in dem öffentlichen Kassenwesen Bayerns nach der bezeichneten Richtung bisher gemacht wurden. Er zeigt, dass in Bayern, nach langjährigem Stillstand auf diesem Gebiete, im letzten Jahrzehnt sehr grosse Fortschritte in der Verwendung bankmässiger Zahlungsmethoden seitens der öffentlichen Kassen gemacht worden sind; zugleich wird darauf hingewiesen, welche Grenzen bisher der Entwicklung gesetzt sind — besonders solange noch nicht die Mittel- und Zentralkassen nach englischem und belgischem Vorbilde ganz „entstaatlicht“ und einer Bank übertragen sind und solange das Privatpublikum sich noch nicht stärker daran gewöhnt hat, die Banken mit seinem Kassenverkehr zu betrauen. Ausserdem macht der Verfasser auf einige politische Momente aufmerksam, die bei der Sache mitspielen. Im grossen und ganzen wird aber nachgewiesen, dass in der letzten Zeit sich ein sehr bedeutender Fortschritt vollzogen hat.

## Das Arbeitsverhältnis im Nürnberger Handwerk

von der Einverleibung der Stadt in Bayern bis zur Einführung der Gewerbefreiheit

Von

**Max Held**

Doktor der Staatswirtschaft

(Münchener Volkswirtschaftliche Studien, herausgegeben von **Lujo Brentano** und **Walther Lotz**,  
97. Stück)

7 Bogen. Gross-Oktav. Geheftet M. 2.50

**D**IE Arbeiterbestrebungen der Gegenwart sind nicht von heute. Sie sind nur eine Fortsetzung und eine durch neue geistige und politische Zeitströmungen verursachte Umgestaltung von Tendenzen, die schon in den Zeiten des alten Handwerks hervortreten. Besonders interessant ist es, den Übergang aus der Zeit der alten Handwerksverfassung in die neue Zeit zu verfolgen.

Dies ermöglicht die vorliegende Schrift von **Max Held**. Auf Grund sorgsamster Durchforschung des Aktenmaterials gibt er eine Darstellung des Arbeitsverhältnisses in der Stadt Nürnberg in der Zeit zwischen der Auflösung der alten Handwerksverfassung und der Durchführung der Gewerbefreiheit. Nicht nur die in dieser Übergangszeit bestehende Ordnung, sondern auch die tatsächlichen Verhältnisse und die Bestrebungen von Arbeitgebern und Arbeitern werden in klarer und zuverlässiger Übersicht vorgeführt.

Ihre Bestellungen erbitten wir auf beiliegendem Verlangzetteln.

Stuttgart, im November 1909

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger